

2296. 2297. 2299. 2302. 2306. 2308 Fg. 2311. 2313; endlich an der Fälschung 2682, von einer der Urkunden 2305—12 entnommen; beim Losbrechen zerbrochen. Nachweisbar von 1042, Jan. 19 bis zur Kaiserkrönung; bis 1045, Juni 3 nur vereinzelt neben N. 2 gebraucht.

Heinrich III. 3. R—. RB—. H—.

Bulle. Dm. des Schriftkreises 42 mm. Vorderseite, Brustbild des Königs, en profil, nach rechts gewandt mit stark gebogener Nase, Backen-, Kinn- und Schnurrbart, Gewandung wie bei N. 1; auf dem Kopf die Krone mit drei Lilien, in der Hand ein Scepter, auf dessen Spitze ein Adler schwebt. Umschrift: † XPE PROTEGE HEINRICVM REGEM. Auf der Rückseite zwischen zwei Kreisen die Umschrift: † ROMA CAPVT MVNDI REGIT ORBIS FRENA ROTVNDI. Im inneren des kleinen Kreises das Bild eines Mauerstückes, in dessen Mitte ein Thor, zu beiden Seiten zwei Thürme mit schlankem Obergeschoss, oben von einer Kuppel abgeschlossen, in der Mitte zwischen beiden ein Kirchendach, überragt von einem dritten höheren, mit spitzem Dach abschliessenden Thurm. Zu beiden Seiten des höchsten Thurmes AV und REA, zu beiden Seiten der anderen Thürme RO und MA.

Abbildung Lacomblet, Niederrhein. Urkundenbuch, Siegeltafel zu Bd. I, N. 3.

Vorkommen: St. 2189 (nicht in gewöhnlicher Weise an einer umgeschlagenen Falte des Pergaments befestigt, eine solche Falte fehlt ganz, der Lederriemen ist durch acht am rechten Rande der Urkunde in einer ovalen Figur in dem Pergament angebrachte Löcher durchgezogen). Die gleiche Bulle von St. 2207, die Lacomblet abgebildet hat, ist jetzt nicht mehr vorhanden; sie hing an gelbseidenen Fäden von einer umgeschlagenen Falte herab. Ebenso sind die Fäden von gelber Seide, an denen die Bulle hing, noch erhalten an 2202; vgl. Steindorff I, 392 über 2180.

Heinrich III. 4. R. 72. RB—. H—.

Dm. 77 m. Bild des auf dem Throne sitzenden Kaisers en face; Gesicht, Haltung und Gewandung sehr ähnlich N. 2; Krone mit drei Lilien, rechts und links ein Perlengänge herabfallend. Auf dem Throne ein Polster, das sich rechts und links zu zwei Wülsten aufbauscht. In der linken Hand ein langer, oben in einen Knauf endigender Stab, der nach unten hin bis auf den Thron reicht, in der Rechten der Reichsapfel mit Kreuz. Umschrift oben über dem Kopf des Kaisers beginnend, durch die Basis des Thrones unterbrochen: † HEINRICVS D-I GR—A ROMANORꝰ IMPR AVG.

Abguss: R. 72 von St. 2355 im Kgl. Bairischen Reichs-